

Kein Wasser für Schwimmer

Nach Krach: Geht der EMS baden?

Von Olaf Schilling

Schwimmer auf zum Streite. Nicht nur im deutschen Verband, auch bei den Münchner Wasserfreunden gab's internen Ärger. Folge u.a.: Trainer **Georg Weinzierl** wie die Aktiven **Lydia Böhme** (Delphin), **Björn Kraft**, **Silvia Schlecht** (beide Rücken und

blem für die Abtrünnigen nun: Nur als eingetragener Verein gibt's ausreichend und preisgünstig Trainingsmöglichkeiten. „Das ist sportlich total unfair“, wettet Weinzierl. Folge: „Derzeit schwimmen wir da, wo wir Wasser finden.“



Freistil) und **Konstantin Dubrowin** (Freistil) setzten sich ab. Unter Vorsitz von **Wolfgang Kraft** gründete man den Ersten Münchner Schwimmklub (EMS). „Es gab Differenzen mit dem Vorstand, somit keine Basis für eine weitere Zusammenarbeit,“ erzählt Weinzierl. Aus diesem Grund ging schon sein Schützling und Olympia-Teilnehmer **Christian Tröger** (Bronze mit der 4x100 m-Staffel) nach Würzburg.

Allerdings: Die anderen Klubs haben gegen den Vereinsnamen EMS Einspruch beim Bayerischen Landessportverband eingelegt. Pro-